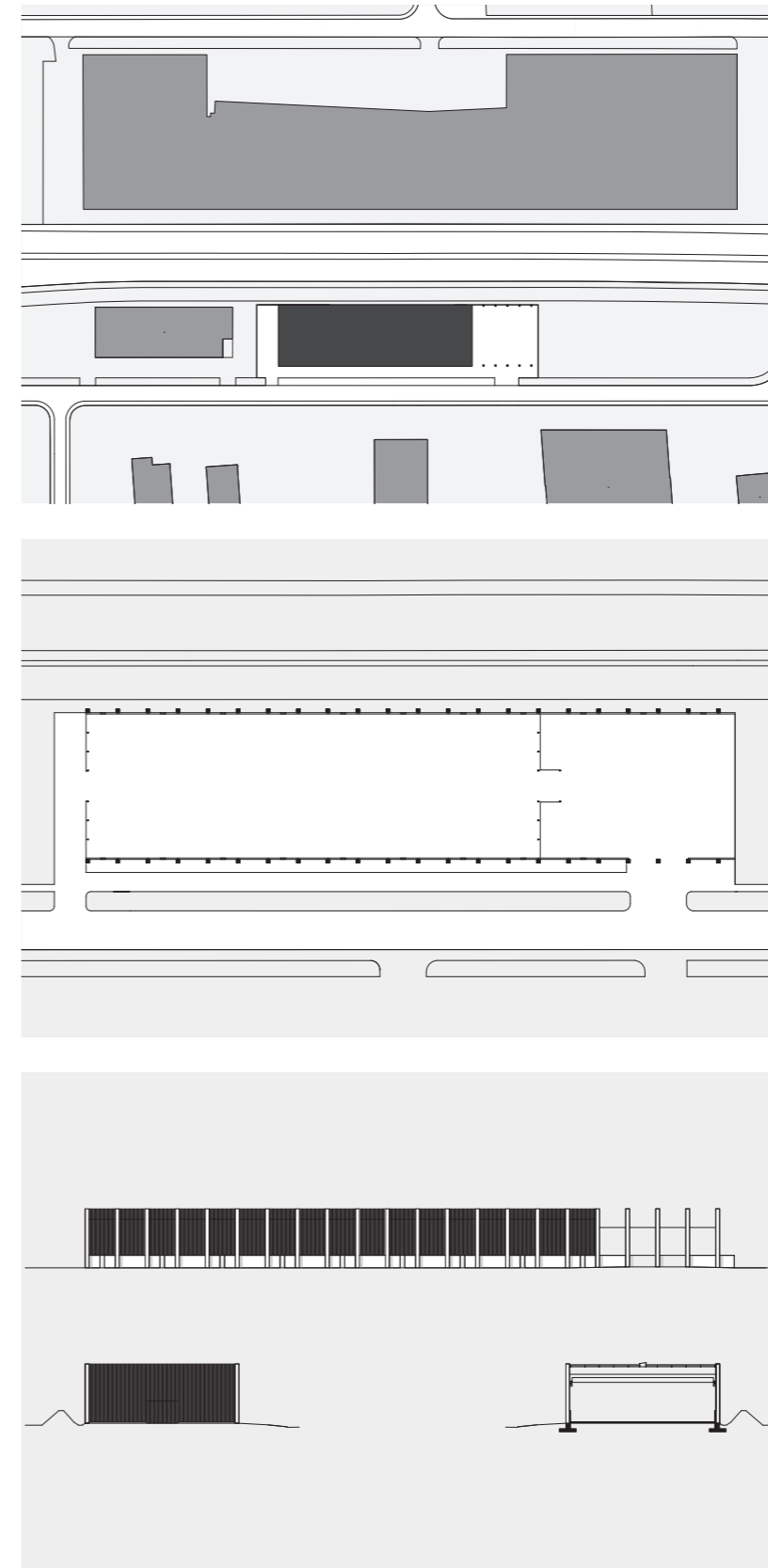


Sabag Stahlcenter
Biel



Bauherr
Sabag Biel-Bienne
Auftragsart
Direktmandat
Programm
Produktionshalle für Armierungsstahl

Kosten 7 Mio.
Flächen 3000 m²
Volumen 42'000 m³
Ausführung 2012-2013

Projektbeschreibung
In Ergänzung zu den bereits bestehenden Hallen für Stahlarmierungen des Sabag Stahlcenters südlich der Grenchenstrasse 20, entwickelt sich auf der nördlichen Seite, zwischen Autobahn und Grenchenstrasse auf der schmalen langen Parzelle Nr. 10767 eine Produktionshalle für die Bearbeitung von Armierungsstahl. Den linearen Produktionsabläufen entsprechend ist eine 30 m breite und 180m lange und 14m hohe, stützenfreie Halle mit Kranbahn auf der ganzen Parzelle vorgesehen. In einer ersten Phase wird eine Halle von 100 m realisiert.

Architektonisch wird die Halle der städtebaulichen Situation, am Eingang zur Stadt, den Produktionsanforderungen sowie der «corporate architecture» des Hauptgebäudes an der Renferstrasse gerecht. Es geht aber auch darum dem Bereich Armierungsstahl innerhalb der Sabag Gruppe gerecht zu werden und dem Gebäude eine entsprechende Identität zu geben. Dies kommt in der Konstruktionsweise und in der Materialwahl zum Ausdruck. Dabei wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Bestehenden und neuen Gebäude organisatorisch ein Ensemble bilden. Die Hallen werden per Bahn mit dem rohen Stahl beliefert. Arealintern wird der Stahl über Kranbahnen und Fahrzeuge verschoben. Das neue Gebäude wird westlich beliefert und nach der Bearbeitung in der Halle auf der Ostseite ausgeliefert. Von da aus geht die Lieferung direkt auf die Baustelle.